

# BUNTE DARMSTADT HILFE

Wilhelm-Leuschner-Str. 39  
6100 Darmstadt  
T 06151-20480

## VOLKSZÄHLUNG '87

Die Bunte Hilfe Darmstadt fordert zu Spenden auf den Rechtshilfefond unter dem Stichwort: "Volkszählung" auf. Bis jetzt laufen bereits 6 Ermittlungsverfahren wegen Informationsständen in der Innenstadt, 2 Ermittlungsverfahren gegen die Mieter des Infoladens und in Weiterstadt ein Verfahren wegen Aufruf zum Boykott. Sammelt Geld in euren Kneipen, Bekanntschaften etc. für den Rechtshilfefond. (Der Rechtshilfefond ist nicht für die Bußgeldsachen gedacht) Der Rechtshilfefond soll hauptsächlich gegen die Kriminalisierung von Menschen die Stände gemacht haben, Flugblätter unterzeichnet haben im Zusammenhang mit der Volkszählung und sich als Sammelstelle zur Verfügung gestellt haben dienen.

**Spendenkonto BUNTE  DARMSTADT  
HILFE** Stichwort: **Sparkasse Darmstadt**  
"Volkszählung" **BLZ. 508 501 50**  
**Konto Nr. 111 034 150**

An alle Bürger von Darmstadt!

Wir bitten alle Bürger Vor- und Zwischenfälle die sich im Zusammenhang mit der Volkszählung 1987 ereignet haben der Bunte Hilfe Darmstadt, Wilhelm-Leuschnerstr.39, 61 DA, Tel.:06151/20480 bekanntzumachen! (am besten schriftlich) Montag: 18 - 20 Uhr! Mit Hilfe dieser Informationen soll eine möglichst komplette und korrekte Dokumentation aller Vorfälle im Raum Darmstadt - Südhessen erstellt werden.

In anderen Städten gab es z.B. folgende Zwischenfälle:

- Zahlreiche Zähler begingen Hausfriedensbruch
- Zähler aus dem Bekanntenkreis und der Nachbarschaft wurden verpflichtet
- Zähler weigerten sich auszuweisen
- Alleinlebende und alte Menschen wurden oft massiv bedrängt
- Zähler kassierten unberechtigter Weise Geld beim Abgeben der Fragebögen
- Nazifaschisten und andere Rassisten wurden als Zähler verpflichtet
- Zähler gaben die Bögen nicht persönlich, sondern bei Nachbarn oder Bekannten ab
- Zähler horchten die Nachbarschaft über die zu Zählenden aus
- Junge Leute unter 18 Jahren wurden mit dem Köder Taschengeld als Zähler bestellt
- Viele Sozialhilfeempfänger und Arbeitslosengeldbeziher wurden unter Druck gesetzt und auch zwangsverpflichtet
- etc., etc., etc.,

Die Liste könnte noch lange fortgesetzt werden. Auch in Darmstadt gab es viele Vorfälle im Zusammenhang mit der Volkszählung 1987. Zahlreiche Bürger haben sich in den letzten Wochen wegen staatlicher Übergriffe an die Bunte Hilfe gewandt.

Wir bitten alle Bürger von Darmstadt uns bei der Erstellung der möglichst vollständigen Dokumentation behilflich zu sein!